

# Weltkarte

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 11. April 2013, 18:06

## [Zitat von Jónas Sigurðsson](#)

Eine MN ist dann eine richtige MN, wenn sie für sich allein bestehen kann. Im Prinzip braucht eine anständige MN keine Weltkarte, sondern sie ist einfach. Kontakte zu anderen MNs sind ein nettes Extra, aber erstens ist es dazu nicht nötig, dass man dafür Landkarten malt, und zweitens überlebt eine MN in der Regel nicht lang, wenn sie von diesen Kontakten lebt. Kritik von außen kann so eine MN schlicht und einfach ignorieren.

Das unterschreibe ich zu 100 %.

Die deutschsprachige MN-Szene zeichnet sich aus durch eine Vielzahl von voneinander völlig unabhängig bestehenden vollsouveränen MNs, die je einzeln selbst über ihre Ausgestaltung und ihr Schicksal bestimmen. Jegliche Einmischung von aussen auf das Simulations- und Ausgestaltungskonzept ist strengstens verpönt.

Unter diesen Voraussetzungen kann eine Karte keinen grossen Mehrwert bringen und tatsächlich tut sie dies auch nicht. Weil es eigentlich eh niemanden gross interessiert, was in den anderen MNs passiert. Ausser ein paar gelegentlichen, schnell versandenden diplomatischen Kontakten ist nämlich nichts von wegen Interaktion miteinander. Es mag kleinere Ausnahmen geben, aber die bestätigen nur die Regel. **Wenn man also glaubt, man brauche für die MN eine Karte und es spiele eine grosse Rolle, ob man auf der OIK oder der CartA ist, dann halte ich dies für einen grossen Trugschluss.** Karten werden m.E. vollkommen überschätzt und der Streit OIK oder CartA ist ein Streit um nichts, weil beides nicht viel bringt.

Möchte man eine Bündelung der Spieler und brauchbare Simulationsgrundlagen auch für grössere Vorhaben (Wirtschaft, Konflikte), dann wird dies m.E. nur funktionieren, wenn man ein Weltsystem schafft. Die Souveränität müsste dann aber bei der Weltverwaltung sein, d.h. es könnte nicht jede MN ausgestalten, was sie will, wie es heute der Fall ist (zig nicht von Rohstoffen abhängige Wirtschafts -und Militärsupermächte), weil für stringente Simulationen

nun mal eine gewisse Ordnung gelten müsste. Und falls man nicht die ganze Welt kartenmässig erfassen möchte, kann man ja gleich die heutige Welt nehmen (als geographische Grundlage für die Detailausgestaltung der MN, nicht mit den bestehenden politischen Staaten, also kein Nachspielen der heutigen politischen Welt!!). Ein solche virtuelle Welt auf der Basis unserer Erde könnte ein Sammelforum haben oder auf die einzelnen MN-Foren lediglich verweisen.

**Die heute bestehenden MNs werden sich NIE zu so einem Weltsystem zusammenfinden, weil dies in ihre Simulations- und Ausgestaltungsfreiheit hineingreift.** Eine MN, die sich so einem Weltsystem unterwirft, ist nicht mehr derselbe Typ MN, von dem wir hier immer reden. Eine solche MN muss sich Vorgaben von oben, von der Welt, unterordnen. Und so wird dann halt jede MN praktisch für sich allein wursteln und über zuwenig Spieler verfügen. Ob die MN in ihrer heutigen Form auf einer Karte ist oder nicht, ist m.E. wie gesagt praktisch irrelevant. Im Gegenteil **kann ein Kartenplatz hindernd sein**, weil man sich bei der gegenseitigen Interaktion nun nur noch auf MNs auf der OIK oder der CartA beschränkt. **Ist man auf gar keiner Karte und sieht sich als im Nirgendwo und als eine Ansammlung von Spielern, die zusammen einen virtuellen Staat im Internet bilden, ist man viel freier und kann tun und lassen, was man will, ohne irgendwelche Auflagen durch Karten.**

Eine gemeinsame Weltkarte für die deutschsprachigen MNs bringt also rein gar nichts.